



Wählen ist nicht gleich wählen

Freie Wahlen sind ein wichtiges Merkmal einer Demokratie. Ziel dieser Aufgabe ist es, den Lernenden zu vermitteln, dass die Existenz eines Wahlprozesses alleine nicht ausreicht, um von einem funktionierenden demokratischen Staat sprechen zu können. Der Wahlprozess kann nämlich auf verschiedene Art und Weisen behindert werden.

Ablauf: Die Fotos (M1-M5) werden verteilt im Raum aufgehängt. Die Lernenden gehen paarweise durch den Raum, schauen sich die verschiedenen Beispiele an und besprechen, ob und wie der demokratische Wahlprozess jeweils eingeschränkt wird. Die Ideen halten sie stichwortartig unter den jeweiligen Beispielen fest.

Infomaterial zu M1:

Wahlmanipulation

Volksabstimmung 1938:

- Hitler erteilte den Befehl zum Einmarsch in Österreich am 12. März 1938. Die Wehrmachtstruppen stießen auf keinen Widerstand.
- Vorhaben Hitlers zu Beginn: Österreich mit Deutschland nur in einer Union zu verbinden. Der „Jubel“ der österreichischen Bevölkerung veranlasste ihn, sich für den völligen „Anschluss“ Österreichs zu entscheiden. Entsprechende Gesetze wurden am 13. März 1938 erlassen.
- In einer keinesfalls nach freien und demokratischen Grundsätzen vollzogenen Volksabstimmung am 10. April 1938 votierten offiziell 99,73 Prozent der Österreicher und 99,01 Prozent der Deutschen für die „Wiedervereinigung“.



Infomaterial zu M2 und M3:

Repräsentativität der Wählerschaft

2. Repräsentativität bei Umfragen in sozialen Medien (nichtstaatlicher Akteur)

(...) „Das Volk hat gesprochen“, schrieb Musk zu seiner Entscheidung, das Profil von Ex-Präsident Donald Trump auf Twitter zu entsperren. Die Befragung war allerdings nicht repräsentativ: An der von Musk auf 24 Stunden angesetzten Umfrage nahmen rund 15 Millionen Nutzer teil, während der Dienst nach jüngsten verfügbaren Angaben auf knapp 238 Millionen täglich aktive Nutzer kommt. Für Trumps Rückkehr sprach sich dabei eine knappe Mehrheit von 51,8 Prozent aus. Das entspricht etwa 7,8 Millionen Nutzern oder knapp 3,3 Prozent aller Twitter-Nutzer.



Quelle: <https://www.n-tv.de/politik/Elon-Musk-entsperrt-Twitter-Account-von-Donald-Trump-article23730038.html> (letzter Zugriff: 30.01.2023)

3. Repräsentativität bei Europawahlen

- Alle 5 Jahre wird ein neues Europaparlament gewählt.
- In jedem Mitgliedsstaat werden die jeweiligen Vertreter*innen gewählt.
- Als EU-Bürger*in wählt man in dem EU-Staat, in dem man gerade lebt.
- Da es in den meisten Mitgliedsstaaten keine Wahlpflicht gibt, variiert die Wahlbeteiligung von Land zu Land.



Infomaterial zu M4:

Fehlender Wahlpluralismus

- Volksrepublik Nordkorea (DPRK)
- 687 Sitze im Parlament
- 1 einziger Kandidat (pro Wahlbezirke)
- Arbeiterpartei: 100 % der Stimmen
- Kommunistische Arbeiterpartei lenkt das Land unter Führung der Familie Kim seit 1945.
- Die gewählte Volksversammlung (5-Jahres-Rhythmus), trifft sich nur ein- bis zweimal im Jahr, um sich mit politischen Leitlinien und Budgetfragen zu befassen.
- 2019: Wahlbeteiligung 99,99 %
- Wahlpflicht: alle Nordkoreaner*innen ab 17 Jahren
- Wer nicht teilnimmt oder gegen den offiziellen Kandidaten stimmt, gilt als Verräter*in.

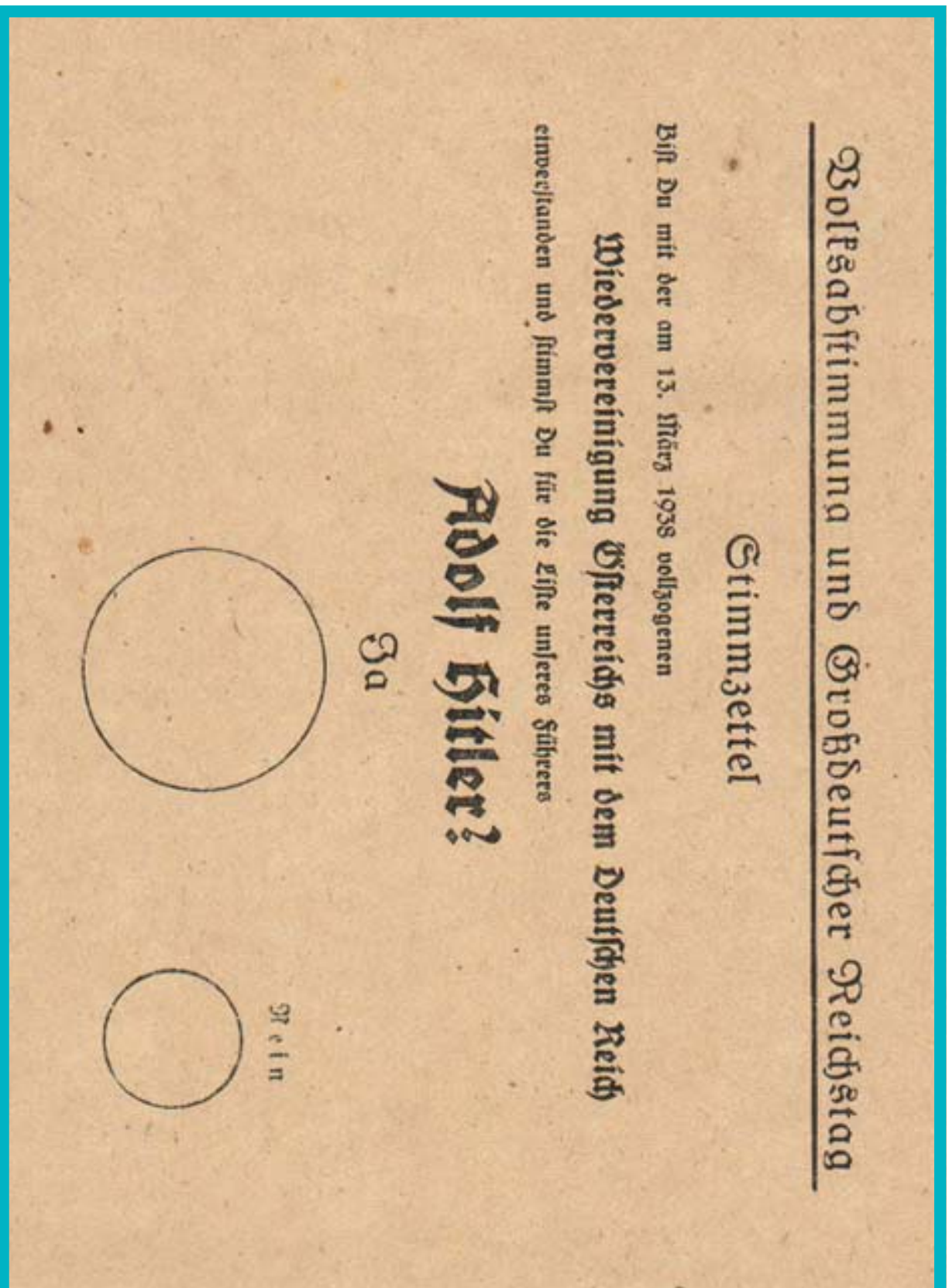



Infomaterial zu M5:

Scheinreferendum

- Am 11. Mai 2014 haben die selbsterklärten Volksrepubliken in Donezk und Luhansk Referenden über ihre Unabhängigkeit abgehalten.
- Organisiert von den prorussischen Separatisten.
- Referendum in einem Gebiet mit bürgerkriegsähnlichen Zuständen; durchgeführt in einem von Gewaltbereitschaft und Drohungen geprägten Umfeld.
- Keine demokratischen Standards beim Ablauf des Wahlprozesses: geringe Anzahl an Wahllokalen, keine Wahlkabinen, keine Abgleichung von Wähler*innen mit den Wählerlisten; keine unabhängigen Beobachter*innen.
- Nur wenige Tage liegen zwischen Ankündigung und Durchführung des Referendums (kein gesellschaftlicher und politischer Diskurs).
- Wahlausgang: In Donezk sollen bei einer Beteiligung von 75 % insgesamt 89 % die Selbstständigkeit unterstützt haben. In Luhansk soll bei einer Beteiligung von 81 % die Zustimmung sogar bei 96 % gelegen haben.
- Abstimmung wird international nicht angenommen, da sie gegen das Völkerrecht verstößt. Die ukrainische Regierung in Kiew sowie die EU, die USA und die OSZE haben erklärt, dass sie das Referendum nicht anerkennen, da es illegal sei.





Volksabstimmung zur Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich, 1938 Quelle:  public domain

- Wird der demokratische Wahlprozess beeinflusst? Begründe.



The image shows a screenshot of a tweet from Elon Musk. The tweet text reads: "The people have spoken. Trump will be reinstated. Vox Populi, Vox Dei." Below the text is a quote tweet from the same user: "Reinstate former President Trump". The tweet is dated "1:53 vorm. · 20. Nov. 2022" and has 940,119 likes and 134,956 replies. The interface elements are in German, with "Antworten" for replies and "Link kopier." for copy link.

Elon Musk  
@elonmusk · **Folgen**

The people have spoken.
Trump will be reinstated.
Vox Populi, Vox Dei.

Elon Musk  @elonmusk
Reinstate former President Trump

1:53 vorm. · 20. Nov. 2022 

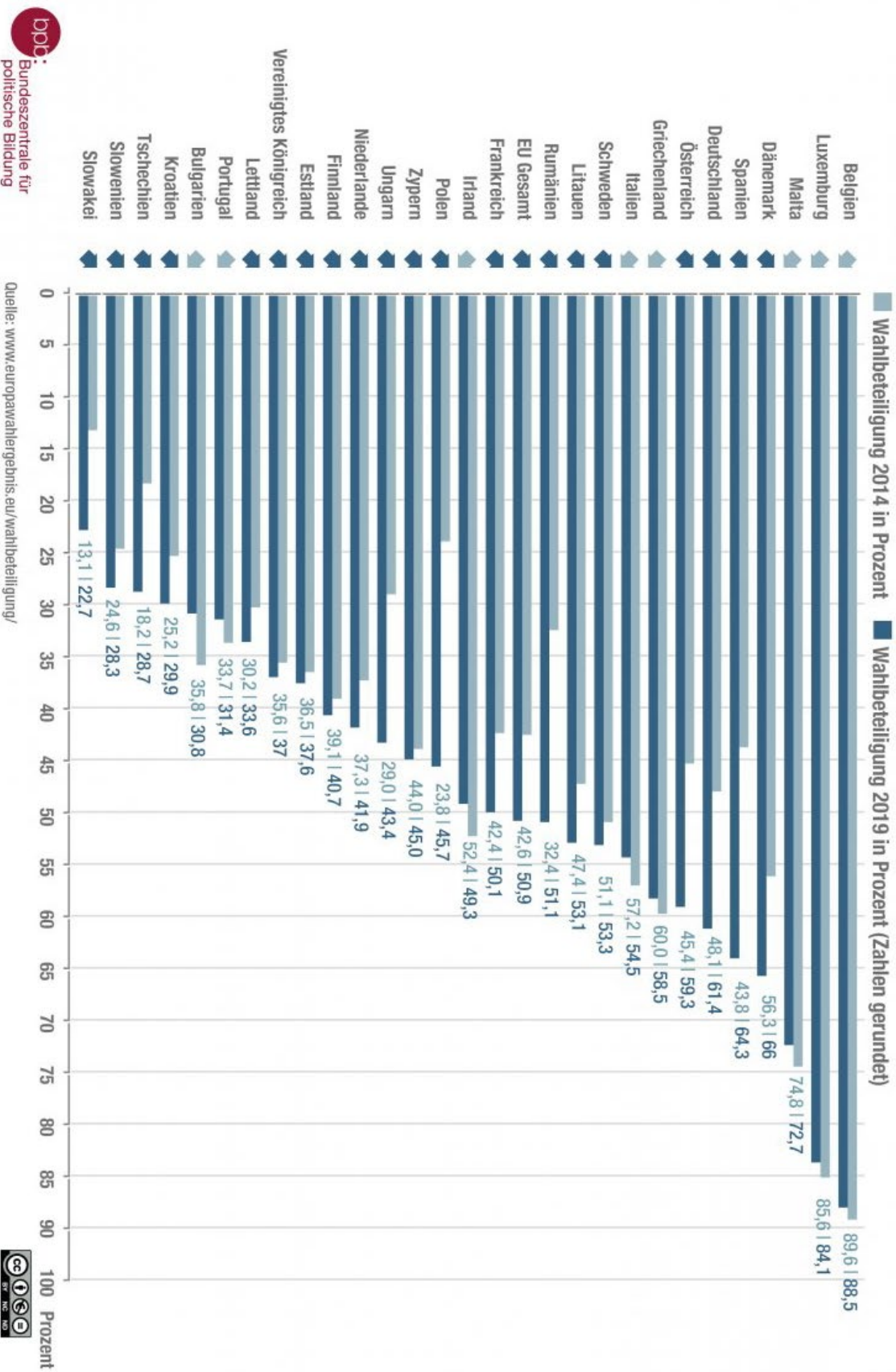
 **940.119**  **Antworten**  **Link kopier.**

134.956 Antworten lesen

Onlinebefragung Quelle: Screenshot Twitter (letzter Zugriff: 20.11.2022)

➤ Wird der demokratische Wahlprozess beeinflusst? Begründe.

Wahlbeteiligung Europawahl

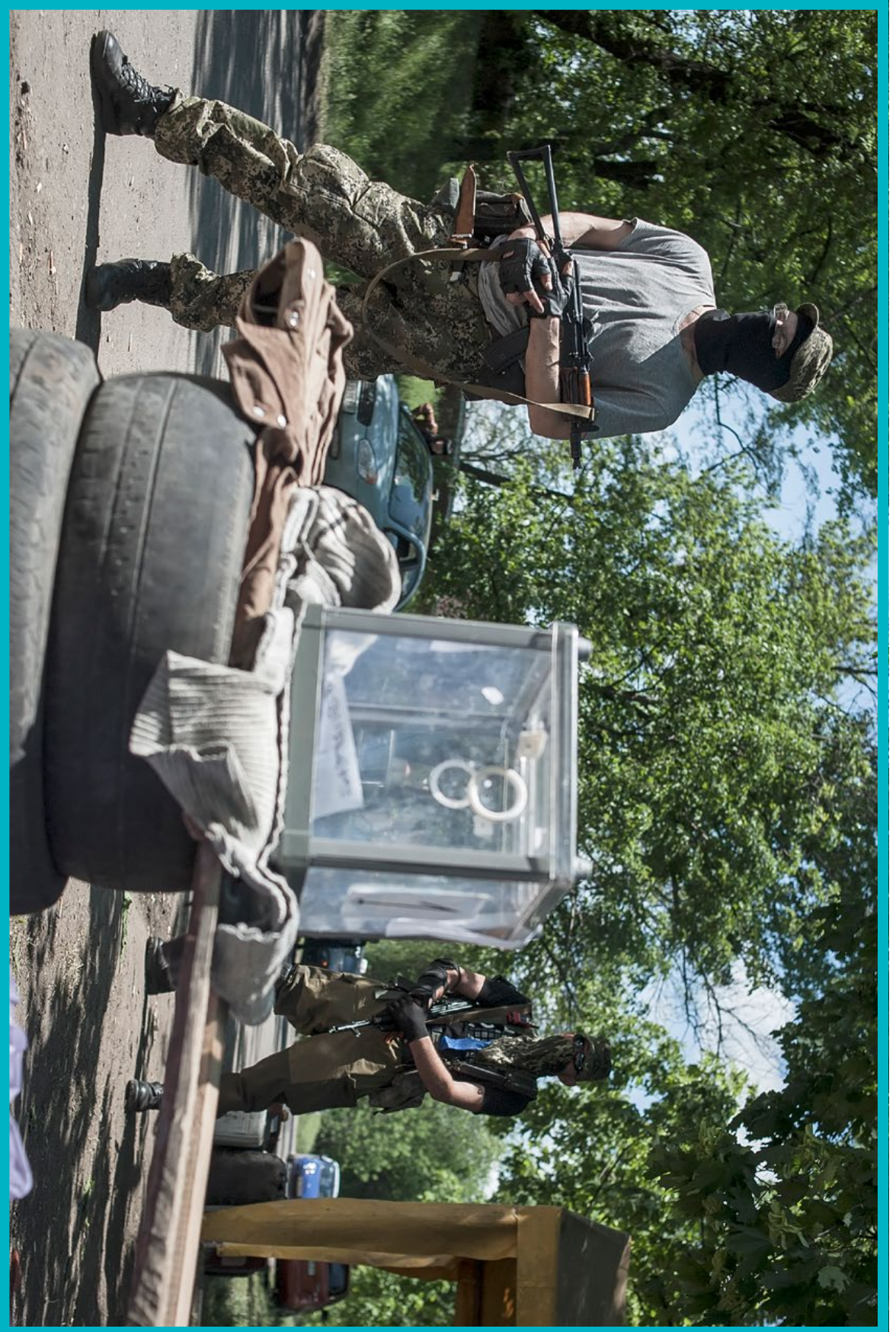


➤ Wird der demokratische Wahlprozess beeinflusst? Begründe.



Wahlen in Nordkorea / Quelle: Screenshot On Demand News "Crowds go wild in North Korea as Kim Jong-un casts election vote" <https://www.youtube.com/watch?v=fdnodrLmcxg> (letzter Zugriff: 20.11.2022)

➤ Wird der demokratische Wahlprozess beeinflusst? Begründe.



Referendum in der Ostukraine, Mai 2014
Quelle: © EPA/Roman Pilipey

➤ Wird der demokratische Wahlprozess beeinflusst? Begründe.